

17.07.2021, 19:30 Uhr**Malte View und Heavy Classic**

Malte View (Gitarre), Jochen Roß (Mandoline) und Matthias Hübner (Cello) treffen sich zum klanggewaltigen Crossover-Dialog. Klassisch ausgebildet, fühlten sich die Musiker aber immer schon der Rockmusik hingezogen. Beide Genres werden in den Eigenkompositionen und innovativen Arrangements bekannter Werke zu einer aufregenden musikalischen Symbiose vereint; es entsteht Heavy Classic eine konzertante Musik, die rockt. Kammermusik, die keine stilistischen Grenzen kennt. Das Bandensemble garantiert einen spannenden Abend mit einer neuen Musik zwischen explosiver, druckvoller Direktheit und euphorisierender Melancholie.

14.08.2021, 19:30Uhr**Christin Claas Trio**

Cristin Claas´ zauberhafte Stimme ist das Herzstück der Musik und sie erfüllt jeden Raum. Das CRISTIN CLAAS TRIO berührt, begeistert und beglückt! Die einzigartigen Songs interpretiert sie in Englisch, Deutsch und selbst kreierter Fantasiesprache. Zusammen mit dem Gitarristen Stephan Bormann und dem Pianisten Christoph Reuter ist über die Jahre ein unverwechselbarer Sound entstanden. Die Konzerte des Trios sind ein ganz besonderes Erlebnis, da es nur so vor originellen Ideen sprüht! Cristin Claas (Gesang), Christoph Reuter (Piano, Fender Rhodes), Stephan Bormann (Gitarren).

20.08.2021 Freitag!!, 19:30 Uhr**Boogielicious und Abi Wallenstein**

Präsentieren Soul-Blues, Boogie Woogie, Swing und Jive, über erdigen Blues bis hin zu Spirituals und New Orleans Sounds und groovigen tribal Beats. Von der Presse wird unsere Musik als "magisch, erfrischend, spannend, abwechslungsreich, konzertant und zugleich tanzbar und authentisch" beschrieben. Abi Wallenstein ist Deutschlands Grandseigneur des Blues und mehrfacher Blues-Award Gewinner. Eine lebende Legende. Nach 7 Jahren meldet sich Abi Wallenstein mit einer neuen CD auf dem Platten Sektor zurück, diesmal in Zusammenarbeit mit seinen guten Freunden von Boogielicious: Dr. Bertram Becher an der Mundharmonika Produktmanager von Seydel, der ältesten Mundharmonika Fabrik der Welt aus dem Vogtland, Eeco Rijken Rapp (Jazz und Blues-Award Gewinner der Niederlande) am Klavier und Gesang und David Herzel (Kreativpreisträger Deutschland) am Schlagzeug und Perkussion.

28.08.2021, 19:30 Uhr**Bossa Nova Hotel**

Von allen musikalischen Spielarten des lateinamerikanischen Kontinents ist der Bossa Nova zweifellos die leichtfüßigste. Was in den 1950ern mit Legenden wie Antonio Carlos Jobim und João Gilberto in Brasilien begann, hat sich im Verlauf der Jahrzehnte über die ganze Welt verbreitet und ist heute noch immer fester Bestandteil des internationalen Latin Jazz. Für HBN ist der Bossa Nova der Ausgangspunkt, von dem aus sie in unterschiedlichste musikalische Richtungen des Latin Jazz aufbrechen und dabei immer wieder neue Felder mit ganz eigenen Worldjazz-Kreationen bestellen. Auf der Bühne wirkt die Band, auch durch die so viel Lebensfreude ausstrahlende Sängerin Liza da Costa, noch einmal befreiter und entfesselter, was den improvisationsfreudigen und virtuosen Musikern wie Tilmann Höhn (git), Alexander Sonntag (bs) und Wolfgang Stamm (dr) einen exzellenten Ruf und allerorten begeisterte Konzertkritiken einbringt.

04.09.2021, 19:30 Uhr**Bea und Banda**

TangoJazz mit sprühender Virtuosität

Leidenschaftlich und expressiv, dann wieder verträumt und fragil ist die Musik von Bea & Banda. Musik, die zwischen den Spannungswelten Tango und Jazz vibriert und dort die Grenzen mit spielerischer Intensität auslotet. Getragen wird die Seele dieses Quintetts durch die charismatische Frontsängerin, die mit Ausstrahlung und warmem Timbre elektrisiert – mal mit rotzigem Charme über den Abgründen des Lebens tanzt, dann wieder samtweich und eindringlich Worte und Töne formt, die

mitten ins Herz treffen. Der Sound der Band ist ein pulsierender Schmelztiegel aus immenser Klangdichte und seelischer Weite, ein knisterndes Bühnenfeuer voller Sinnlichkeit und Kraft.

»Top Musiker und eine Königin ... quicklebendig, moderner Sound, stilistisch breit«

Leipziger Volkszeitung

Beate Furcht (voc) | Alfred Kallfass (b) | Christoph Schenker (vc) | Stephan König (p) | Dominique

»Gaga« Ehlert (dr)

11.09.2021, 19:30 Uhr

JINJIM

„Die absoluten Senkrechstarter in der deutschen Jazzszene!“ (NDR)

Daniel Manrique-Smith – C-, Alt-, Bassflöte

Johann May – git

Ben Tai Trawinski – kb

Nico Stallmann – dr

Das erste Album der neuen Formation Jin Jim legt nahe: Diese vier Musiker sind mit allen Stilwassern gewaschen. Die Modern-Jazz-Rock-Formation verbindet folkloristische Elemente mit Hip-Hop-Beats, spielt mit südamerikanisch anmutenden Tönen, vereint barocke Einschübe mit Grooves, die an den Balkan erinnern könnten. Gekonnt verweben sie die musikalischen Einflüsse, schieben sie über- und untereinander, halten sie mit dem Spiel der Querflöte zusammen. Sie verschmelzen zu einem ganz eigenständigen Klang mit starken Rhythmen, einem schnellem Tempo und berauschend schönen Läufen. In ihrer jungen Karriere können sie auf den Gewinn von mehreren Jazzpreisen zurückblicken, wie das Finale vom Jazztube Bonn 2013 und den ersten Preis beim Future Sounds 2014 im Rahmen von den „35. Leverkusener Jazztagen“ unter mehr als 200 Bewerbern.

Die Arbeit von JIN JIM geht weit über die nationalen Grenzen hinaus und die Band spielt weltweit, u.a. hat sie Tourneen in Südamerika (Peru) und Afrika (Madagaskar, Kongo, Angola, Südafrika und Kamerun) gespielt und Jazz-Workshops in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut gehalten.

25.09.2021, 19:30 Uhr

Stereofysh

Lysann, Lars und Gunnar Zander bilden die Band Stereofysh. Ein Trio mit Seltenheitswert, denn es verbindet sie mehr, etwas noch Stärkeres, als die gemeinsame Leidenschaft zur Musik. Stereofysh ist eine Familie. Stereofysh, das Trio bzw. die Band, klingt wie eine ungezwungene, sommerliche Zusammenfassung des besten, was Pop, House, Vocal-Jazz, Electronica und Downbeat, Soul-Gefühl, kurze Sprengel aus akustischer Musik und Folk sowie nicht zuletzt Groove, Groove, Groove und klare Songstrukturen, die trotzdem nicht überproduziert wirken, heute zu bieten haben.